



VERHANDLUNGSSCHRIFT

aufgenommen anlässlich der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Weiden am See am 19. Juni 2018 im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 19:35 Uhr

Ende: 22:35 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Wilhelm **SCHWARTZ**, Vizebürgermeister Christian **WANDLER**, die Vorstandsmitglieder Heinrich **HARETER**, Johann **HARETER**, Edith **KUMMER**, Michael **GUTTMANN** und Elvira **SCHAFFRIAN**, sowie die Gemeinderatsmitglieder Gerhard **ACHS**, Dominik **FUHRMANN**, Klaus **FUHRMANN**, Beate **GANGL**, Günter **HARETER**, Manfred **HIMMLER**, Hans-Jürgen **JARIUS**, Gerald **NIEF**, Sanela **ORTNER**, Jennifer **PFEFFER**, Franz **SCHÜTZ**, Wolfgang **SCHWARTZ**, Georg **SIFFERT**, Thomas **UNGER** (ab 19:40 Uhr) und Mag.Dr. Andreas **ROHATSCH** (bis 20:50 Uhr).

Schriftführer: Oberamtsrat Erwin **REGNER**.

Nicht anwesend:

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass sämtliche Gemeinderatsmitglieder ordnungsgemäß eingeladen wurden, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist und eröffnet die Sitzung.

Zu Beglaubiger der Verhandlungsschrift werden die Gemeinderäte Günter **HARETER** und Manfred **HIMMLER** bestellt.

Daraufhin fragt der Vorsitzende, ob es noch Anmerkungen zur Verhandlungsschrift der letzten Sitzung gibt. Klaus Fuhrmann beantragt eine Ergänzung zum Punkt über die Windräder (Zahl 11, Seite 8). In der Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt hat er Heinrich Hareter gefragt, ob er sich für Befangen erklärt, da er auch einen Vertrag für eine Option für ein Windrad erhalten hat.

Diese Ergänzung des Protokolls wird von allen zur Kenntnis genommen.

Anschließend wird zur Tagesordnung übergegangen.

Tagesordnung

1. Studie Seebad, Präsentation.
2. PT Errichtungs- und Betriebs GmbH, Ansuchen Hotel das Fritz.
3. B 10 Neusiedlersee Radweg, progr. Instandhaltung, Verpflichtungserklärung.
4. Kirchenäcker 3, Ansuchen um Grundstück.
5. Resolution zur Gesundheitsversorgung im Bezirk Neusiedl am See.
6. Irmgard Guttmann, Ansuchen um Verlängerung des Mietvertrages.

7. Bernhard Beidl und Boris Mikula, Ansuchen um Miete Winzerkeller.
8. Gewährung von Förderungen an Vereine.
9. Ladung Landesverwaltungsgericht Burgenland, Vertretung.
10. Christian Rohatsch, Ansuchen um Schaffung von Freihaltezonen.
11. Arbeitsgemeinschaft Archäologie & Geschichte OG, Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die denkmalgeschützten Grundstücke Kirchenacker.
12. Bestellung eines Datenschutzbeauftragten.
13. Bericht des Prüfungsausschusses.
14. Personalangelegenheiten. (nicht öffentlich)
15. Allfälliges.

Zahl 15/2018 Zu diesem Tagesordnungspunkt wird Arch. Franz Riedl begrüßt und ersucht die Studie für das Seebad zu präsentieren. Arch. Riedl erläutert anhand einer Skizze die Studie. Es handelt sich um ein funktionales und kein architektonisches Projekt, eine Ideenfindung, ein grobes Konzept. Schwerpunkte sind der Parkplatz, ein neuer Eingangsbereich mit Kabinen, eine größere Liegewiese und die Berücksichtigung der geplanten Hotels.

Klaus Fuhrmann erkundigt sich, wie weit der Auftrag für das Seebadkonzept reicht, ob auch die BF-Flächen im Bereich der Feriensiedlung berücksichtigt wurden. Diese könnten eventuell auch für Parkplätze verwendet werden.

Der Vorsitzende stellt dazu klar, dass der Auftrag nur den Seebadbereich umfasst. Arch. Riedl führt aus, dass im Falle der Errichtung eines Hotels, der Betreiber für die Parkplätze eine Lösung finden muss.

Vizebürgermeister Christian Wandler regt die Planung einer Wasserrutsche an, um das Seebad für alle Touristen attraktiver zu machen. Der Architekt rät eher von Wasserrutschen oder künstlichen Becken ab, weil sie eher untypisch für den Neusiedler See sind und auch die Wartung sehr aufwendig ist.

Heinrich Hareter erkundigt sich über die bestehende Infrastruktur, wie Strom, Wasser und Kanal. Sind diese ausreichend dimensioniert für weitere Projekte?

Der Vorsitzende stellt dazu fest, dass im Zusammenhang mit der Errichtung des Seerestaurant und des Radweges sämtliche Leitungen überprüft bzw. erneuert wurden.

Nach den ausführlichen Erläuterungen bedankt sich der Vorsitzende bei Arch. Riedl für die Präsentation.

Zahl 16/2018 Der Vorsitzende erläutert das Ansuchen der PT Errichtungs- und Betriebs GmbH und erinnert dazu an das Vorkaufs- und Vorpachtrecht im Baurechtsvertrag über das Seerestaurant. Weiters berichtet er vom Ansuchen der Sundeck Immobilien über die Anmietung von Gemeindegrund im Bereich Seebad. Dieses Ansuchen ist heute nicht auf der Tagesordnung, da diese zum Zeitpunkt des Einlangens bereits feststand und versendet war.

Heinrich Hareter fragt, was heute überhaupt beschlossen werden soll. Der Vorsitzende erklärt dazu einen Grundsatzbeschluss zu fassen, dass die Fläche

verpachtet wird und mit der Planung begonnen werden kann.

Klaus Fuhrmann erkundigt sich für wen dieser Grundsatzbeschluss gelten soll. Wenn für die PT Errichtungs- und BetriebsgesmbH dieser Grundsatzbeschluss beschlossen wird, gibt es danach für die Gemeinde nicht mehr viel Mitspracherecht bei der Planung.

Hans-Jürgen Jarius meint, dass zwei Hotels sehr heikel sind. Das Projekt Hotel ist für Weiden am See sehr wichtig und deshalb sollte es zuerst eine ordentliche Planung geben. Diese sollte auch der Öffentlichkeit präsentiert werden, bevor man einen Grundsatzbeschluss macht. Man sollte sich für die Planung wirklich Zeit nehmen.

Heinrich Hareter plädiert, man sollte versuchen die beiden Projektpartner zusammenzuschließen und wenn möglich nur ein Hotel planen. Jedenfalls keinen Schnellschuss, die Vorbereitung war viel zu kurz.

Der Vorsitzende erklärt, dass ein gemeinsames Projekt der beiden Betreiber nicht möglich ist, weil jeder etwas anderes anbieten möchte. Pfundner plant ein Seminarhotel im 3-Sterne Bereich. Sundeck Immobilien überlegen ein Familien- und Wellnesshotel im 4-Sterne Bereich.

Elvira Schaffrian regt an, abzuwarten bis sich die beiden Anbieter einigen.

Der Vorsitzende unterstützt beide Projekte, da er der Meinung ist, dass beide Projekte möglich sind. Weiden am See sollte diese Chance nicht verpassen. Es braucht dringend neue Zimmer, um die Nächtigungszahl wieder zu erhöhen.

Franz Schütz ist generell nicht gegen die Schaffung von mehr Zimmern, aber es ist einfach zu kurzfristig für eine solche große Planung.

Für Klaus Fuhrmann ist die Planung für beide Projekte nicht ausreichend. Für einen Grundsatzbeschluss möchte er konkrete Pläne, um zustimmen zu können.

Hareter Heinrich erkundigt sich, ob der Platz verkauft oder verpachtet werden soll. Der Vorsitzende erläutert dazu, eine Verpachtung mittels Baurechtsvertrag, wie beim Seerestaurant, anzustreben.

Vizebürgermeister Christian Wandler meint, dass es auch im Interesse der Gemeinde ist, dass die Hotels schnell gebaut werden, weil sich die Anzahl der Zimmervermieter in den nächsten Jahren weiter verringern wird.

Kassier Johann Hareter meint, solche Projekte sollten wirklich gut überlegt werden. Wenn es Interesse von Investoren gibt, dann sollte dies auch unterstützt werden. Er könne sich deshalb einen Grundsatzbeschluss durchaus vorstellen.

Klaus Fuhrmann betont nochmals, dass in Weiden am See in Hinblick auf den Tourismus unbedingt etwas gemacht werden muss. Es geht ihm aber darum, als Gemeinde auch mitzubestimmen, um am Ende nicht zwei Ruinen stehen zu haben. Das Projekt Pfundner ist durch den Baurechtsvertrag Seerestaurant bereits vorgegeben, das zweite Projekt ist auf Privatgrund.

Der Vorsitzende berichtet dazu von den bisherigen Gesprächen mit den beiden Betreibern. Das Ansuchen der Sundeck Immobilien betrachtet er als Verzögerungstaktik. Man müsse auch bedenken, dass „Das Fritz“ der größte

Arbeitgeber in der Gemeinde ist und über € 80.000,-- für die Gemeinde an Einnahmen bringt.

Mag.Dr. Andreas Rohatsch erklärt, es soll nichts vermischt werden. Heute steht das Ansuchen der PT Errichtungs- und BetriebsgesmbH auf der Tagesordnung und bei der nächsten Sitzung wird über das Ansuchen der Sundeck Immobilien beraten. 2 Projekte wurden vorgeschlagen und es sind alle vorgeschlagenen Varianten zu prüfen.

Klaus Fuhrmann erkundigt sich über die Preisvorstellungen der Gemeinde und betont nochmals die Bindung der Gemeinde durch einen Grundsatzbeschluss. Er möchte jedenfalls einen genaueren Plan bis zur nächsten Sitzung, um über einen Preis zu diskutieren.

Hans-Jürgen Jarius ersucht den Vorsitzenden, um klare Formulierung für den Grundsatzbeschluss.

Daraufhin stellt der Vorsitzenden den Antrag, das Ansuchen der PT Errichtungs- und BetriebsGmbH für die Errichtung eines Hotels auf der mit BF gewidmeten Teilfläche des Grundstückes 1938/1 zu unterstützen. Bis zur nächsten Sitzung soll eine weitere Planung erfolgen, um über Preisvorstellungen diskutieren zu können.

Für den Antrag stimmen die 11 Gemeinderäte der ÖVP, Johann Hareter von der SPÖ und Klaus Fuhrmann. Die übrigen 6 Gemeinderäte der SPÖ und die 3 Gemeinderäte der G UW stimmen dagegen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Stimmen gegen 9 Stimmen, dem Ansuchen der PT Errichtungs- und BetriebsgesmbH grundsätzlich zuzustimmen. Auf der BF gewidmeten Teilfläche des Grundstückes Nr. 1938/1 soll ein Hotel errichtet werden. Nach Vorlage von konkreten Plänen soll ein Baurechtsvertrag abgeschlossen werden.

Mag.Dr. Andreas Rohatsch entschuldigt sich nach diesem Tagesordnungspunkt und verlässt die Sitzung um 20:50 Uhr.

Zahl 17/2018 Der Vorsitzende berichtet von der Genehmigung des Radwanderwegbauprogrammes "Weiden am See, B 10 Neusiedlersee Radweg, Seezufahrt, programmierte Instandhaltung". Es handelt sich dabei um die Neugestaltung der Seezufahrt. Die förderbaren Kosten wurden mit € 180.000,-- errechnet, wobei € 60.000,-- Fördermittel vom Tourismus und € 60.000,-- vom Straßenbauamt zugesichert werden.

Mit den Arbeiten wurde bereits begonnen und es mussten eine Reihe von Bäumen gerodet werden, da es zu keiner Zustimmung für eine Grundabtretung der Anrainer

im Seepark HI I und II kam. Eine Ersatzpflanzung im verbleibenden Grünstreifen ist kaum möglich, weshalb lediglich auf der Seite der Strandbadsiedlung Bäume gepflanzt werden sollen.

Heinrich Hareter stellt fest, dass das Niveau des neuen Weges sehr hoch ist. Dazu führt der Vorsitzende aus, dass auf dem bestehenden Unterbau aufgebaut wurde.

Schließlich wird der Antrag gestellt, die vorliegende generelle Verpflichtungserklärung gegenüber dem Amt der Bgld. Landesregierung, Abt. 5–Baudirektion, über das Bauvorhaben Radwanderwege „Gemeinde Weiden am See, Rww B 10 Neusiedlersee Radweg, Seezufahrt, Progr.Instandhaltung“, zu genehmigen.

Diesem Antrag wird von allen zugestimmt.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die vom Amt der Bgld. Landesregierung, Abt. 5-Baudirektion, vorgelegte generelle Verpflichtungserklärung über das Bauvorhaben Radwanderwege „Gemeinde Weiden am See, Rww B 10 Neusiedlersee Radweg, Seezufahrt, Progr.Instandhaltung“ anzunehmen. Die Verpflichtungserklärung bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

Zahl 18/2018 Der Vorsitzende berichtet von den vorliegenden Bewerbungen um Erwerb von Grundstücken im neuen Baugebiet Kirchenacker 3.

a) Christina Fürst, Florianigasse 13, 7121 Weiden am See, ersucht um den Erwerb des Grundstückes Nr. 1023/370, im Ausmaß von 595 m².

Nach kurzer Beratung wird schließlich der Antrag gestellt, das Ansuchen zu befürworten.

Diesem Antrag wird von allen zugestimmt.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Christina Fürst, Florianigasse 13, 7121 Weiden am See, das Grundstück Nr. 1023/370, im Ausmaß von 595 m², im Bereich Kirchenacker 3 zu verkaufen. Als Verkaufspreis wird € 65,--/m² festgelegt. Im Gesamtverkaufspreis von € 38.675,-- sind die Kosten für die Aufschließungsmaßnahmen in der Höhe von € 25,--/m² (insgesamt € 14.875,--) inkludiert.

b) Brian Lengyel und Katharina Kozma, Pionierweg 1/22, 7100 Neusiedl am See, ersuchen um den Erwerb des Grundstückes Nr. 1023/347, im Ausmaß von 596 m².

Nach kurzer Beratung wird schließlich der Antrag gestellt, das Ansuchen zu befürworten.

Diesem Antrag wird von allen zugestimmt.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Brian Lengyel und Katharina Kozma, Pionierweg 1/22, 7100 Neusiedl am See, das Grundstück Nr. 1023/347, im Ausmaß von 596 m², im Bereich Kirchenäcker 3 zu verkaufen. Als Verkaufspreis wird € 65,--/m² festgelegt. Im Gesamtverkaufspreis von € 38.740,-- sind die Kosten für die Aufschließungsmaßnahmen in der Höhe von € 25,--/m² (insgesamt € 14.900,--) inkludiert.

c) Jacobus van Hoorne, Seepark Weiden, Halbinsel V/1, 7121 Weiden am See, ersucht um den Erwerb des Grundstückes Nr. 1023/372, im Ausmaß von 595 m².

Nach kurzer Beratung wird schließlich der Antrag gestellt, das Ansuchen zu befürworten.

Diesem Antrag wird von allen zugestimmt.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Jacobus van Hoorne, Seepark Halbinsel V/1, 7121 Weiden am See, das Grundstück Nr. 1023/372, im Ausmaß von 595 m², im Bereich Kirchenäcker 3 zu verkaufen. Als Verkaufspreis wird € 65,--/m² festgelegt. Im Gesamtverkaufspreis von € 38.675,-- sind die Kosten für die Aufschließungsmaßnahmen in der Höhe von € 25,--/m² (insgesamt € 14.875,--) inkludiert.

d) Verena Pöchlinger, Erdbergstraße 65/22, 1030 Wien, ersucht um den Erwerb des Grundstückes Nr. 1023/369, im Ausmaß von 595 m².

Nach kurzer Beratung wird schließlich der Antrag gestellt, das Ansuchen zu befürworten.

Diesem Antrag wird von allen zugestimmt.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Verena Pöchlinger, Erdbergstraße 65/22, 1030 Wien, das Grundstück Nr. 1023/369, im Ausmaß von 595 m², im Bereich Kirchenäcker 3 zu verkaufen. Als Verkaufspreis wird € 65,--/m² festgelegt. Im Gesamtverkaufspreis von € 38.675,-- sind die Kosten für die Aufschließungsmaßnahmen in der Höhe von € 25,--/m² (insgesamt € 14.875,--) inkludiert.

Ein weiteres Ansuchen über das zurückerworbene Grundstück 1023/255 im Bereich Kirchenäcker 2 liegt vor:

e) Dr. Christine Kocholl, Murstrasse 67c, 6063 Rum bei Innsbruck, ersucht um den Erwerb des Grundstückes Nr. 1023/255, im Ausmaß von 600 m².

Nach kurzer Beratung wird schließlich der Antrag gestellt, das Ansuchen zu befürworten.

Diesem Antrag wird von allen zugestimmt.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Dr. Christine Kocholl, Murstrasse 67c, 6063 Rum bei Innsbruck, das Grundstück Nr. 1023/255, im Ausmaß von 600 m², im Bereich Kirchenacker 2 zu verkaufen. Als Verkaufspreis wird € 190,--/m² festgelegt. Im Gesamtverkaufspreis von € 114.000,-- sind die Kosten für die Aufschließungsmaßnahmen in der Höhe von € 25,--/m² (insgesamt € 15.000,--) inkludiert.

Zahl 19/2018 Der Vorsitzende informiert über die Neuregelung der Gesundheitsversorgung im Bezirk Neusiedl am See. Diese Umstrukturierung der Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung des Bezirkes Neusiedl am See ist nicht zufriedenstellend. Die Öffnung der Unfallambulanz in Frauenkirchen 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, wird gefordert.

Nach eingehender Diskussion wird der Antrag gestellt, die vorliegende Resolution zu beschließen.

Diesem Antrag wird von 14 Gemeinderäten (11 ÖVP, Klaus Fuhrmann und 2 G UW) zugestimmt, 6 SPÖ-Gemeinderäte stimmen dagegen, Johann Hareter, SPÖ, enthält sich der Stimme.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen gegen 7 Stimmen, die vorliegende Resolution zur Gesundheitsversorgung im Bezirk Neusiedl am See. Der Text der Resolution bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

Zahl 20/2018 Der Vorsitzende berichtet vom Ansuchen von Irmgard Guttman über die Verlängerung des Pachtvertrages. Klaus Fuhrmann regt die Aufstellung eines mobilen WCs an.

Nach den ausführlichen Erläuterungen stellt der Vorsitzende den Antrag, das Ansuchen zu befürworten und Irmgard Guttman eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 1351, im Ausmaß von 50 m² für weitere 5 Jahre zu verpachten. Die Bedingung, dass alle für das Vorhaben notwendige Genehmigungen einzuholen sind, die Auflagen eingehalten werden und die mobilen Einrichtungen täglich entfernt werden, bleiben weiterhin aufrecht. Als Pacht schlägt er € 350,-- jährlich, indexgesichert, vor.

Diesem Antrag wird von 20 Gemeinderäten zugestimmt, Klaus Fuhrmann enthält sich der Stimme.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt mit 20 Stimmen gegen 1 Stimme, den Pachtvertrag über eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 1351, im Ausmaße von 50 m², zum jährlichen Pacht von € 350,--, an Irmgard Guttman, Markt 43, 7121 Weiden am See, um 5 Jahre zu verlängern. Die im Vertrag festgehaltenen Bedingungen bleiben weiter aufrecht.

Zahl 21/2018 Der Vorsitzende berichtet vom Ansuchen von Boris Mikula und erläutert das Vorhaben.

Nach den ausführlichen Erläuterungen stellt er den Antrag, das Ansuchen zu befürworten und Boris Mikula eine Teilfläche in der bestehenden Lagerhalle im Winzerkeller für den Zeitraum von einem Jahr zu verpachten. Als Bedingung ist im Vertrag festzuhalten, dass alle für das Vorhaben notwendige Genehmigungen einzuholen sind und die Auflagen eingehalten werden. Die Gemeinde übernimmt auch keinerlei Haftung oder Verantwortung für die Benützer.

Hareter Heinrich stellt fest, dass der Gemeinde auch keine Mehrkosten z.B. durch Stromverbrauch, entstehen dürfen.

Als Pacht schlägt er € 500,-- monatlich für das Gebäude und € 625,-- für die Parkplätze vor.

Diesem Antrag wird von allen zugestimmt.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, eine Teilfläche der Lagerhalle im Winzerkeller für einen Zeitraum von einem Jahr, an Boris Mikula, 7111 Parndorf, zu verpachten. Als Bedingung ist im Vertrag festzuhalten, dass alle für das Vorhaben notwendige Genehmigungen einzuholen sind, die Auflagen eingehalten werden und keinerlei Haftung übernommen wird.

Zahl 22/2018 Der Bürgermeister informiert über die Bestimmung betreffend Gewährung von Förderungen und Subventionen für Vereine in der Gemeindeordnung. Falls es keine Förderrichtlinien gibt, hat über die Ansuchen der Gemeinderat zu entscheiden.

Es erscheint jedoch nicht zweckdienlich Förderrichtlinien festzulegen, weshalb über die vorliegenden Ansuchen vom Gemeinderat zu entscheiden ist. Die drei vorliegenden Ansuchen werden in der Reihenfolge ihres Einlangens behandelt.

Nach eingehender Beratung wird vom Vorsitzenden der Antrag gestellt, dem Winzerchor anlässlich des 25-jährigen Jubiläums eine Förderung von € 1.000,-- zu gewähren.

Diesem Antrag wird von allen zugestimmt.

Zum Ansuchen von Valentin Bertrand wird der Antrag gestellt, das Ansuchen abzulehnen. Für Privatpersonen ist keine Förderung vorgesehen.
Diesem Antrag wird von allen zugestimmt.

Das Ansuchen des Tennisvereines wird befürwortet und eine Subvention von € 3.000,- anlässlich des 30-jährigen Jubiläums genehmigt.
Diesem Antrag wird von allen zugestimmt.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Winzerchor anlässlich des 25-jährigen Jubiläums eine Förderung von € 1.000,-- und dem Tennisverein Weiden anlässlich des 30-jährigen Jubiläums eine Förderung von € 3.000,-- zu gewähren.

Zahl 23/2018 Der Vorsitzende berichtet von der Ladung des Gemeinderates als belangte Behörde im Bauverfahren Markus Ettl, zur mündlichen Verhandlung am 04.07.2018 im Landesverwaltungsgericht Burgenland in Eisenstadt.

Nach eingehenden Erläuterungen stellt er den Antrag, OAR Erwin Regner als Vertreter des Gemeinderates zur Verhandlung am 04.07.2018 zu entsenden. Weiters werden RA Dr. Phillip Pallitsch und Arch. DI Johannes Kandelsdorfer mit der Vertretung der Gemeinde bei der Verhandlung und im weiteren Verfahren beauftragt.
Diesem Antrag wird von allen zugestimmt.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die nominierten Vertreter antragsgemäß im weiteren Verfahren der Bausache Markus Ettl und insbesondere bei der Verhandlung am 04.07.2018 beim Landesverwaltungsgericht Burgenland in Eisenstadt zu vertreten.

Zahl 24/2018 Der Vorsitzende berichtet vom Ansuchen von Christian Rohatsch und erläutert das Vorhaben. Es gibt keine Rechtsgrundlage für das Ansuchen, es handelt sich lediglich um eine private Initiative von Christian Rahatsch. Es handelt sich in einigen Fällen um Privatgrund und er sieht keine Notwendigkeit diesem Antrag zuzustimmen. Die Zuständigkeit liegt hier beim Naturschutz, also bei der Bgld.Landesregierung.

Elvira Schaffrian unterstützt das Ansuchen mit der Begründung einer Positionierung durch den Gemeinderat. Der Gemeinderat kann mit seiner Zustimmung ein positives Zeichen setzen.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag gestellt, das Ansuchen abzulehnen. Dafür stimmen die 11 Gemeinderäte der ÖVP und 7 Gemeinderäte der SPÖ, dagegen stimmen die 2 Gemeinderäte der GUW, Klaus Fuhrmann enthält sich der Stimme.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt mit 18 gegen 3 Stimmen, das Ansuchen von Christian Rohatsch um Schaffung von Freihaltezonen abzulehnen.

Zahl 25/2018 Der Vorsitzende berichtet vom Ansuchen von Nikolaus Franz und erläutert das Vorhaben. Auf den denkmalgeschützten Grundstücken 1023/452 und 1023/453 im Baugebiet Kirchenäcker 3 soll eine Machbarkeitsstudie für die Entwicklung archäologisch-musealer Nutzungsvarianten erstellt werden.

Nach kurzer Beratung wird der Antrag gestellt, das Vorhaben zu unterstützen und der Fa. AGA-OG eine Aufwandsentschädigung von € 1.000,-- für die Machbarkeitsstudie zu gewähren.

Diesem Antrag wird von allen zugestimmt.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Fa. AGA-OG eine Aufwandsentschädigung von € 1.000,-- zzgl. 20 % USt für die Machbarkeitsstudie zu gewähren.

Zahl 26/2018 Der Bürgermeister berichtet vom in Krafttreten der Datenschutzgrundverordnung mit 25.05.2018 und der damit verbundenen Umsetzungsmaßnahmen. Dem Bundesministerium für Inneres wurde zeitgerecht eine entsprechende Meldung erstattet.

Bei den Informationsveranstaltungen und von Seiten der Gemeindevertreterverbände wurde den Gemeinden empfohlen, einen externen Datenschutzbeauftragten zu bestellen. Es wurden mehrere Angebote eingeholt, wobei das Angebot des Softwarebetreuers Neuhold Datensysteme am sinnvollsten erscheint, da die gesamte Datenverarbeitung über diese Firma läuft. Das Angebot ist auch gegenüber den übrigen vorliegenden Angeboten günstig und es wird der Antrag gestellt, Herrn Daniel Domweber von der Fa. Neuhold Datensysteme, zum Datenschutzbeauftragten der Gemeinde Weiden am See zu bestellen.

Weiters wird beantragt, Frau Bettina Fridrich, als Vertreterin für den Bereich Meldewesen zu bestellen.

Diesem Antrag wird von allen zugestimmt.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Daniel Domweber (Fa. Neuhold Datensysteme) zum Datenschutzbeauftragten und Bettina Fridrich zum Vertreter für den Bereich Meldewesen für die Gemeinde Weiden am See zu bestellen.

Zahl 27/2018 Hans-Jürgen Jarius als Obmann des Prüfungsausschusses berichtet von der am 18. Juni 2018 vorgenommenen Prüfung und verliest den Bericht. Es wurden die Gebarung per 31.05.2018 und die Pachtverträge der Gemeinde geprüft.

Nach den Erläuterungen wird der Bericht vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und der Niederschrift als wesentlicher Bestandteil angeschlossen.

Zahl 28/2018 in einer gesonderten Niederschrift

Allfälliges: Heinrich Hareter bringt im Namen von Ochs Anton Stefan vor, dass im Zuge von Schneidearbeiten am Autobahnzubringer einer seiner Nussbäume umgeschnitten wurde.

Elvira Schaffrian wird den Tagesordnungspunkt „Baumkataster“ für die nächste Gemeinderatssitzung einbringen. Der Bürgermeister ersucht entsprechende Unterlagen dazu bei der Gemeinde einzubringen.

Vizebürgermeister Christian Wandler regt an, in der Altstoffsammelstelle den Glascontainer und den Altpapiercontainer etwas weiter auseinander zu stellen, damit es bei der Entsorgung nicht zu „Stausituationen“ kommt.

Michael Guttmann erkundigt sich, ob im Gebiet Kirchenacker 3, wo eine 30er Zone verordnet wurde, Bodenmarkierungen geplant sind. Er wurde von den Anrainern schon mehrmals darauf angesprochen.

Elvira Schaffrian berichtet von Problemen mit Funkantennen im Seebad und erkundigt sich, wann das Problem Oberflächenwasser in der Seestraße gelöst und in den Kanal eingeleitet wird. Der Bürgermeister sagt dies noch in diesem Jahr zu, zuerst wird die Seestraße und der Geh- und Radweg fertiggestellt.

Klaus Fuhrmann erkundigt sich über weitere Baulandmobilisierungen in der Gemeinde und speziell im Bereich der Hausweingärten (Rosenberggasse). Er ist der Meinung, dass es eines Gesamtkonzeptes bedarf. Weiters stellt er fest, dass es nicht Aufgabe der Gemeinde ist, wie ein Grundstücksmakler zu agieren.

Der Bürgermeister erinnert dazu an die klare Haltung der Raumplanungsstelle in der Landesregierung, keine weiteren Baulandwidmungen zu genehmigen, solange in der Gemeinde Reserven über 10 % der unverbauten Baugrundstücke zu Verfügung stehen. Derzeit sind über 20 % der Bauflächen unverbaut. Eine Widmung des nicht gewidmeten Teils ist daher unrealistisch.

In den nächsten Tagen entscheidet sich, ob es eine Parzellierung für das Aufschließungsgebiet Hausweingärten-Rosenberggasse geben wird. Dazu hat er ein Preisangebot von €110,- erstellt und ersucht den Gemeinderat um Zustimmung für diesen Vorschlag. Er begründet das Angebot mit der wirtschaftlichen Verantwortung, die er für die Gemeinde zu tragen hat.

Klaus Fuhrmann ist zu diesen Punkt neutral und enthält sich der Stimme. Die übrigen Gemeinderäte stimmen dem Preisangebot von € 110,- zu.

Weitere Fragen werden nicht gestellt, der Bürgermeister dankt und schließt die Sitzung.

V.g.g.

Die Beglaubiger:

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer: